

2015-03-19 | Pressemeldung | Österreich | Stoffliche Nutzung von Biomasse

## Christoph-Doppler-Labor für Glycerin Biotechnologie an der BOKU Wien

Bei der chemischen Umwandlung von Triglyceriden aus Ölpflanzen, wie z.B. Sonnenblumen, Raps oder Ölpalmen zu Biodiesel, verbleiben etwa 10% des Pflanzenöls als Glycerin. Es besteht Bedarf, Glycerin über das bisherige Verwendung in der Nahrungsmittelindustrie, Kosmetik und der Medizin/Pharmazie hinaus neuen Märkten zuzuführen. Mögliche Produkte sind Grundstoffe für die Kunststoffherstellung (1,3-Propanediol, 3-Hydroxypropionsäure, 2,3-Butandiol), Lösung- und Kältemittel (1,3-Propanediol, n-Propanol), Grundstoffe für die Lebensmittelindustrie (Zitronensäure, Zuckeralkohole als Süßstoffe) und die pharmazeutische Industrie (3-Hydroxypropionaldehyd, L-DOPA, Aminosäuren) und Substanzen, welche erneut den Bioraffinerien als Rohstoff zugeführt werden können (Lipide, Ethanol, Lipasen).

Im neuen Christoph-Doppler-Labor an der Universität für Bodenkultur werden mit der Firma Vogelbusch als Kooperationspartner zwei mikrobielle Zellfabriken charakterisiert:

• Das Milchsäurebakterium *Lactobacillus diolivorans*, welches bereits erfolgreich zur Herstellung von 1,3-Propanediol eingesetzt wurde.

• Die Hefe *Yarrowia lipolytica*, welche sehr gut auf Glycerin wächst und dabei ein interessantes Produktspektrum aufweist.

Quelle:

[http://www.cdg.ac.at/forschungseinheiten/labor/glycerin-biotechnologie/?tx\\_cdglabors\\_labors\[action\]=show&tx\\_cdglabors\\_labors\[controller\]=Labor&cHash=595102c6d2c0ccb5c1c858750d3fdedf](http://www.cdg.ac.at/forschungseinheiten/labor/glycerin-biotechnologie/?tx_cdglabors_labors[action]=show&tx_cdglabors_labors[controller]=Labor&cHash=595102c6d2c0ccb5c1c858750d3fdedf)